

Kultur



Fast 60 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs veröffentlichen die britischen Aerial Reconnaissance Archives einzigartiges Bildmaterial. Mehr als fünf Millionen Fotos, von englischen Flugzeugen während des Krieges aus der Luft aufgenommen, kann sich der User im Internet anzeigen lassen und in verschiede-

Erschütternde Bilder:
das zerstörte Dresden

nen Auflösungen bestellen – zum Beispiel von der Landung in der Normandie, den Zerstörungen des Großangriffs auf Dresden oder abziehenden Rauchschrägen bei Auschwitz. Die Suche nach bestimmten Orten ist noch etwas umständlich, und zum Anzeigen der Fotos benötigt der Nutzer den Gratis-Foto-Viewer Lizardtech Expressview Browser. Abzüge kosten zwischen 1,50 und 100 Pfund. Eine Auswahl gibt es in einem Online-Shop für 50 Prozent des regulären Preises.

Fazit: Die Luftbilder zeigen den Zweiten Weltkrieg in seiner ganzen Schrecklichkeit

Inhalt:	↑	Gestaltung:	→
Extras:	↗	Gesamturteil:	↗



Das Goethezeitportal gewährt Einblicke in die Hochphase deutscher Geistesgeschichte zwischen 1760 bis 1840. Es zeigt anhand von Texten, Bildern und Tondokumenten Leben und Werk des größten deutschen Dichters, eingebettet in die Kunst, Literatur, Musik, Philosophie und Theologie seiner Zeit – von Postkarten mit Mignon-Motiven bis zu gesprochenen Märchen der Brüder Grimm, garniert mit aktuellen Betrachtungen, etwa zur Bedeutung des Wasserfundes auf dem Mars. **Fazit:** Aufschlussreiches Fenster in eine vergangene, aber sehr eindrucksvolle Epoche

Inhalt:	↑	Gestaltung:	↗
Extras:	↑	Gesamturteil:	↑



Das Euromuse-Netzwerk bietet zentral knappe Informationen zu überregionalen Ausstellungen und den wichtigsten europäischen Museen – von der National Gallery London über den Louvre bis zum Rijksmuseum Amsterdam. Derzeit sind rund 130 Ausstellungen in über 100 Museen aus 14 Ländern verzeichnet. Kleines Manko: Manchmal liegen die Infos nur in der jeweiligen Landessprache vor, auch fehlt die Suchmöglichkeit nach Künstlern. Extras: Links und Notizbuch. **Fazit:** Verdienstvoll, in puncto Nutzerfreundlichkeit allerdings noch nicht optimal

Inhalt:	↗	Gestaltung:	→
Extras:	↗	Gesamturteil:	↗



Wenn's um Philosophie geht, geht es immer auch um Immanuel Kant. Keiner kommt an dem Königsberger Denker vorbei. Wer mehr wissen will, als dass er Aufklärung als „Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit“ definierte, kann anlässlich seines 200. Todestags auf sämtliche Werke und Briefe zugreifen. Eine nicht immer durchschaubare Einteilung trübt das Vergnügen weniger als die für Kant-Novizen zu spärlichen Erläuterungen. **Fazit:** Hier wird ein Denker von epochalem Rang über seine Schriften greifbar

Inhalt:	↑	Gestaltung:	→
Extras:	→	Gesamturteil:	↗



Ohne Schwellenangst kann sich der User bei Artkey zeitgenössische Kunst erschließen. Um die Auswahl nicht zu beeinflussen, sind die Werke weder nach Stilrichtungen, Künstlern oder Preisen geordnet. Was gefällt, lässt man sich in Großansicht zeigen. Dazu erfährt der Interessierte Näheres zu Werk und Künstler, über den die Bestellung direkt erfolgt. Die ganz berühmten Namen fehlen, dabei ist aber etwa der unter die „Künstler des Jahrhunderts“ gewählte Bernd Scheubert. **Fazit:** Moderne Kunst für jedermann – zu Preisen zwischen 100 und 1000 Euro

Inhalt:	↗	Gestaltung:	↗
Extras:	→	Gesamturteil:	↗